

Dienstag, 3. Mai 2022

**Der BA möge beschließen:**

Ergänzung zum interfraktionellem BA18 ÖPNV-Antrag vom 2. Mai:

Nach Beibehaltung der Bus und Tramtaktung sollten auch Strecken neu erschlossen bzw. vorhandene Tramgleise besser genutzt werden.

1. Zeitnahe Planung und Umsetzung der Verlängerung von der U-1 zur geplanten Schule und zum neuen Krankenhaus Harlaching
2. A) Wiedereinführung des verdichteten Zeittaktes des Krankenhausbusses, bei gleichzeitiger Bewerbung.  
B) Besser zusätzlicher „Ring-Klein-bus“: vom Krh-Harlaching/Schule > Mangfallplatz (U1) > Canditplatz > Schäftlarnstraße > Thalkirchen (U3) > und zurück (o.ä.)
3. Wiedereinführung der Trambahn Linie 15 Großhesseslohe <> Sendlinger Torplatz

**Begründung:**

Zu viele Staus in der Stadt München, aber nun auch in Harlaching belasten das Ökosystem, und lähmen zeitlich zu viele Berufsausführende, bei nun –geplanter-, rückläufiger Attraktivität der MVG.

Es sollten alle Bürger in Belangen Mobilität im Vordergrund stehen:

- Berufspendler, bzw. Firmen
- Behinderte
- Senioren
- Personen, die kein Fahrrad benutzen können (z.B. gesundheitl. Gründe)
- Schüler und Studenten
- Familien

Wetterbedingt kann allzuoft kein Fahrrad benutzt werden, da es sich in München um die regenreichsten Großstadt Deutschlands handelt: (962 l/m<sup>2</sup> <https://de-statista-com.libdata2015.hilbert.edu/infografik/9586/wo-es-in-deutschland-am-meisten-regnet/>). Vorallem gilt seit Jahren München nun auch als Staustadt Nr. 1 in Deutschland (GOOGLE)

1. Zeitnah sollten viele Ringverbindungen und MVG- Verbesserungen geschaffen werden, so dass der Fahrgast gerne unsere ÖPNV-Möglichkeiten nutzt, wie in anderen großen vergleichbaren Städten. Wenn flächendeckend, inbegriffen attraktive Ringverbindungen in der Stadt München vorhanden sind, kann auch rasch die Autofahrmobilität eingeschränkt werden.

Es kann nicht sein, dass hier als Antworten lediglich Begründungen angeführt werden, die auf einen Fahrermangelmisstand und Geldmangel hinweisen, bei gleichzeitigen Verbauungen, die teilweise vollkommen unnötig erscheinen, (z.B. St.-Magnustraße).

Priorität sollte im Münchner Süden -zumindest die U-Bahn Anbindung an das nun entstehende Krankenhaus Harlaching- sein und nun endlich geplant werden. Ca laufende 1500m fehlen lediglich ab den vorhandenen Gleisen unter dem

**CSU Fraktion  
im BA 18 Untergiesing-  
Harlaching**

**Mitglieder:**  
Andreas Babor  
Dr. Hildegard Baumgärtner  
Clemens Baumgärtner  
Mag. Ferdinand M.  
Brinkmüller  
Monika Scholz  
Johannes Stöckel

**Sprecher:**  
Andreas Babor

Mangfallplatz. Vorteil wäre gleichzeitig, dass bei einem Untergeschoß an Seybothstrasse/Theodolindenstrasse ein sicherer Schulweg zu der geplanten neuen Schule eingebunden werden kann.

2. In der Übergangszeit ist es unumgänglich die Bustaktung Nr 139 bis zur Fertigstellung der U-Bahn, wesentlich zu erhöhen. Wenn diese Verdichtung vor Jahren probeweise eingeführt wurde, so liegt nahe, Verbesserungen seitens des ÖPNV auch entsprechend zu bewerben!
  
3. Linienführung der Tram 15 von Großhesseslohe bis zum Sendlinger Tor Platz. Dieses zusätzliche Angebot für die obengenannten Fahrgäste wäre gerade jetzt sinnvoll, so wie bereits jahrzehntelang früher als Direktverbindung in die Stadtmitte gerne genutzt wurde, - heute ergänzend zur U-Bahn. Durch dies zweite Linie ergibt sich automatisch auf der Hauptstrecke eine Taktverbindung.

-----  
Andreas Babor  
Fraktionsvorsitzender

-----  
Mag. F. M. Brinkmüller  
2. Stellv. BA-Vorsitzender